



Wir in Garmisch-Partenkirchen – Die Bürgerzeitung des Rathauses –

Anzeige - Verlagssonderveröffentlichung

Garmisch
Partenkirchen



Erscheint alle 4 Wochen für die Bürgerinnen und Bürger des Marktes Garmisch-Partenkirchen

TERMINE

26.08.14 Rentensprechtag

28.08.14 Bürgersprechstunde (16.00 bis 17.00 Uhr)

04.09.14 Bürgersprechstunde (16.00 bis 17.00 Uhr)

09.09.14 Rentensprechtag

11.09.14 Bürgersprechstunde (16.00 bis 17.00 Uhr)

16.09.14 Rentensprechtag

17.09.14 Marktgemeinderat (19.00 Uhr)

18.09.14 Bürgersprechstunde (16.00 bis 17.00 Uhr)

20.09.14 Nächste Ausgabe der Bürgerzeitung

Der aktuelle Bürgermeisterbrief

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in seiner letzten Sitzung hat sich der Marktgemeinderat mit der Rollerstrecke Kaltenbrunn beschäftigt. Nachdem meine Mitarbeiter in den letzten Wochen alle vorhandenen und notwendigen Daten zusammengetragen haben, waren neue, bislang nicht bekannte Fakten in Erscheinung getreten, die eine umfassende Neubewertung der Situation erforderten.

Dies führte letztlich zur Entscheidung, die Rollerstrecke Kaltenbrunn nicht fortzuführen. Gerne möchte ich Sie auch an dieser Stelle an den Gründen für die Entscheidung teilhaben lassen:

Zunächst ist festzuhalten, dass die Sanierung des Schießstandes und die Errichtung einer umliegenden, geteerten Strafrunde - losgelöst vom Gesamtprojekt Skirollerstrecke - nur eine direkte Förderung des Spitzensportes darstellen würde und somit

keine gemeindliche Pflichtaufgabe mehr darstellt. Zudem ist zwingende Voraussetzung einer staatlichen Förderung die Verfügbarkeit aller Grundstücke - mündliche Erklärungen sind dabei rechtlich nicht bindend.

Die von der Verwaltung eingeleiteten Bemühungen, ein Nutzungskonzept zu erarbeiten und mit den bisherigen Betreibern des Schießstandes rechtssichere Nutzungsvereinbarungen abzuschließen, führten ebenfalls zum Ergebnis, dass wegen der zu klären-

den haftungsrechtlichen Fragen sowie zur allgemeinen Unterhaltspflicht und Pflege der Gesamtanlage, zunächst ausnahmslos alle benötigten Grundstücksverträge vorliegen müssten. Dies ist bis dato nicht der Fall und erscheint aufgrund der Aktenlage auch objektiv unmöglich.

Eine Sportanlage, die primär durch den Leistungssport genutzt wird, also weit über die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger von Garmisch-Partenkirchen hinaus geht, sollte

meines Erachtens nicht allein oder schwerpunktmäßig von unserem Ort finanziell geschultert und betrieben werden.

Garmisch-Partenkirchen bietet viele freiwilligen Leistungen an, die den Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommen. Diese Praxis möchte ich gerne weiter führen. Auf Dauer werden solche Maßnahmen aber nur möglich sein, wenn wir auf deren konkrete Nutzung achten und uns auf die tatsächlichen Bedürfnisse un-

serer Bürgerinnen und Bürger konzentrieren.

Es freut mich sehr, dass der Marktgemeinderat eine vernünftige und ehrliche Entscheidung zum Wohle unseres Ortes mit Augenmaß und zielgerichtetem Blick auf das Wesentliche getroffen hat.

Ihre Dr. Sigrid Meierhofer
1. Bürgermeisterin

e-Flinkster macht lokale Unternehmen mobil

Neuer Geschäftskundentarif bietet Elektromobilität zum kleinen Preis. Am Donnerstag, 07. August hatte das Kompetenzzentrum für Elektromobilität zusammen mit der Deutschen Bahn (DB) und dem e-GAP-Projektpartner InnoZ (Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel) Vertreterinnen und Vertreter von örtlichen Unternehmen zum e-Flinkster-Frühstücken eingeladen. Bei Weißwurst, Brezen und einem alkoholfreien Weißbier gab es Einblicke in die nachhaltige und intelligente Zukunft der Mobilität. Die Gäste konnten sich davon überzeugen, wie gut sich die Elektrofahrzeuge aus dem e-Flinkster Carsharing-Angebot der DB in der Modellkommune für Elektromobilität in Garmisch-Parten-

kirchen (e-GAP) auch für dienstliche Fahrten eignen. Gegenüber der Nutzung von firmeneigenen Fahrzeugen lässt sich so viel Geld sparen, ohne Abstriche bei der Mobilität in Kauf nehmen zu müssen.

„Carsharing ist eine ideale Lösung für die Mobilität im gesamten Unternehmen - besonders auch für kleine und mittelständische Firmen“, so Günther Forster vom Kompetenzzentrum für Elektromobilität. Gerhard Faul von der Deutschen Bahn ergänzt: „Ob Außendienst, kleine Transporte oder Dienstreisen, Flinkster bietet immer das passende Fahrzeug - und zwar dort, wo es gebraucht wird, in über 140 Städten in Deutschland und verstärkt auch in vielen Nachbarländern.“ In Garmisch-Partenkirchen

steht derzeit fünf Elektrofahrzeuge zur Verfügung, die über Internet, Telefon oder Smartphone-App gebucht und dann an den Stationen am Bahnhof, Rathaus- und Marienplatz einfach und unkompliziert ausgeliehen werden können. Das Angebot ist Teil eines Forschungsprojekts in der Modellkommune Elektromobilität.

Für gewerbliche Kunden in und um Garmisch-Partenkirchen bietet die Deutsche Bahn momentan einen besonders attraktiven Tarif an, bei dem die sonst übliche Registrierungsgebühr von 99 € entfällt. Anders als Privatkunden erhalten Geschäftskunden dann fünf Zugangskarten, die nicht personengebunden sind und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens zur Verfügung

gestellt werden können. Für eine monatliche Grundgebühr von 50 € reduziert sich der für die Buchung anfallende Zeitpreis um 50% - sodass die Elektrofahrzeuge ab günstigen 75 Cent pro Stunde genutzt werden können. Hinzu kommt lediglich eine Verbrauchspauschale von 0,18 €/km (alle Preise incl. USt.). Eine Mindestvertragslaufzeit für den neuen „e-Flinkster Business Tarif“ gibt es nicht. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter www.flinkster.de/anmeldung/gap.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet auf der Homepage der Modellkommune Elektromobilität Garmisch-Partenkirchen: www.e-gap.de



Rasen trotz Schrittgeschwindigkeit Verstärkte Kontrollen in der Ludwigstraße

Im Bereich der Ludwigstraße wird leider immer wieder zu schnell gefahren. Obwohl im verkehrsberuhigten Bereich

nur Schrittgeschwindigkeit gefahren werden darf, sind immer wieder - auch ortskundige - Autofahrer zu schnell un-

terwegs. 1. Bürgermeisterin Dr. Sigrid Meierhofer kündigt daher an, dass der Verkehr vom Kommunalen Zweckver-

band nun verstärkt überwacht werden. „Schrittgeschwindigkeit liegt bei bis zu zehn Kilometer pro Stunde“ so die Bür-

germeisterin. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer darum, die Regelungen in der Ludwigstraße, die gerade durch die

Verkehrsberuhigung und die Sicherheit der Fußgänger bezweckt ist, zu beachten.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.buergerservice.gapa.de und informieren Sie sich topaktuell im Bürgerservice über die Neuigkeiten aus dem Rathaus

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Garmisch-Partenkirchen
vertreten durch

1. Bürgermeisterin
Dr. Sigrid Meierhofer
Rathausplatz 1
82467 Garmisch-Partenkirchen

Redaktion: Florian Nöbauer
Tel. 088 21/910-239
Fax 088 21/910-9000
e-mail: presse@gapa.de

Auflage: 30360
Druck: Kreisboten Verlag